

# Aufgepasst!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **17 (1891)**

Heft 39

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-430080>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespartene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

## Aufgepasst!

Ein neuer Usurpator klopft an der Thüre an,  
Hoch an der Berge Spitzen erglänzt sein weißer Plan.

Er will von unsrer Freiheit uns lassen keine Spur,  
Einspinnen uns der Fische, absperren von der Natur.

Nach seiner Pfeife tanzen soll rings die ganze Welt,  
Und grämlich Gesichter schneiden Flux, See und  
Himmelszelt.

Weg mit den Sonnenschirmen, die schweren Mäntel her,  
Auszieht die Pelze dem Fuchse, dem Hasen, dem  
Iltis und Bär.

Errichtet neu den Holzstoß, bringt Kohlen auf den Platz,  
Sonst sind die Doppelfenster am End' auch für die Haß'.

Dem Kerl muß man begegnen mit Ein- und Am-  
und Vorsicht,  
Sonst schont er uns die Nase, die Ohren und Finger nicht.

Doch ist man gut gewappnet, dann gibt er gern klein bei,  
Und wird dabei selbst munter und voller Schelmerei.

Doch Vorsicht bleibt die Mutter der wahren Weis-  
heit stets,  
Und happert es am Gele, so mangle nicht die Herz'.

Und fehlt der Gang ins Freie, wohl, sei der Tisch bereit,  
Wir haben für manch Schönes in trauter Stunde Zeit.

Gar mancher Staatsgedanke wird lebhaft diskutiert,  
Und bei der späten Lampe den Gästen vorgeführt.

Da sammelt Geist und Herz sich, stärkt sich Humor  
und Ernst,  
Damit du nicht vom Rechten dich allzusehr entfernst.

Nur muß man immer wissen, es gibt ein Maß und Ziel,  
Zuviel und allzuwenig verderben jedes Spiel.

Laß nicht dich von der Hitze, der Kälte regieren gar,  
Sonst macht der „Nebelspalter“ dir noch den  
Standpunkt klar.

Drum sei mit ihm du freundlich und sage dieses Mal:  
Den will ich abonniren für's kommende Quartal!